

Natibor den 7. März 1840.

Personal-Veränderungen

bei dem Königlichen Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Befördert:

1. Dem Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Fritsch ist statt des Kreisjustizräthlichen Amtes für den Rybniker Kreis, das Amt des Kreis-Justiz-Raths für den Kreis Ratibor übertragen worden.
2. Der Actuarium König zu Kreuzburg ist als Salarien-Kassen-Kontrollleur beim Land-Gericht zu Kupp angestellt worden.
3. Der Actuarium Meusel ist als Kassen-Assistent beim Oberlandesgericht in Ratibor intermistisch angestellt worden.
4. Die Actuarium Tachymsky und Muth sind intermistisch als Registratur-Assistenten beim Oberlandes-Gericht zu Ratibor angestellt worden.
5. Der Actuarium Profe zu Rybnick ist als Sekretariats-Assistent und Actuarium beim Fürstenthums-Gericht zu Neisse angestellt worden.
6. Der Actuarium Wdamek zu Dypeln ist intermistisch als Gehülfe im Subaltern-Dienst beim Land- und Stadt-Gericht zu Ober-Glogau angestellt worden.
7. Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weschel zu Namslau ist als 1. Assessor beim Land-Gericht zu Kupp angestellt worden.
8. Der Rechts-Kandidat Borchardt ist zum Ober-Landes-Gerichts-Auscultator ernannt worden.
9. Der Actuarium Rippert ist als Kassenschreiber beim Fürstenthums-Gericht zu Neisse angestellt worden.
10. Der Referendarium Pohl ist zum Ober-Landes-Gerichts-Assessor ernannt worden.
11. Der Invalide Joseph Gurnick ist als Gerichtsdiener und Exekutor beim Stadt-Gericht zu Rosenberg angestellt worden.

12. Der invalide Unteroffizier Anton Preißner ist als Aktenhelfer und Registratur-Gehülfe beim Ober-Landes-Gericht angestellt worden.

V e r s e h t:

1. Die Referendarien v. Siegroth und Minding zu Breslau zum Ober-Landes-Gericht in Ratibor.
2. Der Actuarious Marr zu Ober-Glogau als Hülfsarbeiter im Subaltern-Dienst zum Land- und Stadt-Gericht zu Rybnick.
3. Der Ober-Landes-Gerichts-Registratur-Assistent Przibilla als Gehülfe im Subaltern-Dienst zum Land- und Stadt-Gericht zu Ober-Glogau.
4. Der Auscultator Polko zu Breslau zum Ober-Landes-Gericht zu Ratibor.
5. Der Auscultator Lorenz zu Ratibor zum Ober-Landes-Gericht zu Breslau.

A b g e g a n g e n:

1. Die Referendarien v. Garnier und Matthes um sich der Patrimonial-Gerichts-Verwaltung zu widmen.
2. Der Hofrath Beer, Assessor beim Justiz-Umt Ples.

Patrimonial-Jurisdiction-Veränderungen:

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Richters.	Namen des wieder angestellten Richters.
1.	Gieraltowiz.	Tost.	Just. Glazel.	Just. von Garnier zu Glewiz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der wilden Fischerei in dem Plania-Brzezier Grenzwasser, haben wir einen Termin auf den 14. März c. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause anberaunt, und laden Pachtlustige hierzu vor.

Ratibor den 28. Februar 1840.

D e r M a g i s t r a t.

Der Kreuzer.

Weil dem Reichen, das ewige Haschen, nach
größtem Reichthum
Keine Ruhe gewährt, keine Befriedigung
schafft;

Weil dem Armen, der ewige Kummer der
leidigen Nothdurft,
Keine Ruhe gewährt, keine Zufriedenheit
schafft;
Wünsch' ich mir Keins von beiden allein; denn
weder der Reichthum,

Noch auch die elende Noth, bringen uns
Segen und Glück.

Was ich mir wünsch', ist blos: „der Kreuzer
des Ewigen Juden,“

Der sich zwar niemals vermehrt, aber ihn
immer ernährt.

Pappenheim.

Bekanntmachung.

In dem Vorwerk Raszczyk, eine Meile von hier, sou ein großes Stallgebäude erbaut und dieser Bau, wozu die Bau-Materialien auf den Bauplatz geliefert werden, an mindestfordernde Werkmeister überlassen werden. Zur Abgabe der dießfälligen Gebote ist ein Termin auf Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Herzoglichen Wirthschafts-Kanzlei dahier angesetzt, woselbst auch schon vorher Zeichnung, Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Baufähige Werkmeister werden eingeladen im Termine zu erscheinen.

Schloß Ratibor den 5. März 1840.

Herzogliche Ratiborer Kammer.

Auktion.

Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in meiner Wohnung bei Hrn. Navrath in Strog mehrere Sachen, als mein Reitpferd, welches eben so gut als Einspanner zu gebrauchen ist, nebst Wagen, Sattelzeug und sonstiges Zubehör so wie Möbel u. u. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Strog den 3. März 1840.

Gotthard.

Bau-Verdingung.

Zur öffentlichen Verdingung des Neubaus der Pfarrei und der Pfarreilichen Stallungen in Krzanowiz bei Cosel, ist der Licitations-Termin auf den 14. März a. c. in der herrschaftlichen Amts-Kanzlei daselbst, von 10 Uhr Vormittags an festgesetzt worden, woselbst Zeichnung wie Anschlag dazu, ingleichen die Bedingungen jedem Licitanten, welcher eine angemessene Sicherstellung für die sachgemäße Ausführung dieses Baues zu deponiren vermag, vorgelegt werden. Der Zuschlag wird sogleich an den qualifizirten Mindestfordernden Licitanten erfolgen.

Krzanowiz der 3. März 1840.

U. Himl,
qua Patronus.

Wegen Verfehlung eines Beamten, sind 2 Pferde, ein Chaisenwagen mit Vorderverdeck, eine unverdeckte Droschke, ein, hinten in Federn hängender Plauwagen und ein Leiterwagen zu verkaufen, wo? weist die Redaktion des Oberschl. Anzeigers nach.

Ratibor den 6. März 1840.

Das Dominium Gzienskowiz hat mehrere tausend Schock Birkenpflanzen zu verkaufen; Kauflustige belieben sich deshalb in pertofreien Briefen an dasselbe zu wenden.

Ein, gegenwärtig noch angestellter unverheiratheter Wirthschafts-Beamte, wünscht vom 1. April c. ab, eine anderweitige Anstellung zu finden, indem er zu diesem Zeitpunkte, seinen jetzigen Posten verlassen wird. Derselbe ist mit guten Zeugnissen versehen. Auf gefällige Nachfrage weist die Redaktion des Oberschl. Anzeigers denselben nach.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich stets eine Auswahl der besten Schwarzwälder-Wanduhren vorrätzig habe, und so eben mit einer bedeutenden Zusendung von denselben, versehen worden bin.

Indem ich jedem Käufer ein ganzes Jahr für das richtige Gehen dieser von mir erstandenen Wanduhren einstehe, kann ich solche nur als dauerhaft und accurat verfertigt, anempfehlen, wovon sich Ein hochgeehrtes Publikum zu jederzeit überzeugen kann.

Hinsichtlich der Preise sind dieselben so billig als möglich gestellt, und ich bin überzeugt daß jedermann Ursache haben wird, damit zufrieden zu seyn.

Reparaturen dergleichen Uhren werden zu jeder Zeit angenommen und auf das schnellste hergestellt.

Ich bitte um geneigte Abnahme und werde mich stets bemühen die Zufriedenheit und den Beifall Eines hochgeehrten Publikums immer mehr und mehr zu erwerben.

Ratibor den 28. Februar 1840.

Wendelin Schuler,
wohnhaft in dem Hause des Hr.
Dzilnizer auf der Sunferngasse.

Ich bin gesonnen, mein Freibauergut hieselbst, an den Meistbietenden und unter den bei mir zur Einsicht bereitliegenden Bedingungen, öffentlich zu verkaufen. Zu dem hierzu auf den 23. März d. J. früh um 9 Uhr angelegten Termin, werden Kauflustige auf dem Gute selbst zu erscheinen, hiermit eingeladen.

Kobilla den 4. März 1840.

Antonie Hasse.

A n z e i g e.

Das Dominium Groß-Peterwitz beabsichtigt einen Brod-Bäcker unter vortheilhaften Bedingungen anzunehmen; man hat sich deshalb daselbst zu melden.

Ein Wirthschaftsschreiber welcher der polnischen Sprache mächtig ist, ein sehr vortheilhaftes Zeugniß über seine zeitheilige Führung aufzuweisen hat und vom Kanzleifach einige Kenntniß hat, wünscht eine sofortige Anstellung zu finden; eine nähere Nachweisung desselben ertheilt die Redaktion.

Auf dem hiesigen Maskenballe am 29. v. M. ist eine Boa abhanden gekommen; es wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung, an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers gefälligst abzugeben.

Ratibor den 2. März 1840.

Im Klingerschen Hause ist im zweiten Stock eine Stube für einen einzelnen Herrn vom 1. April ab zu vermieten. Das Nähere bei J. Dom 3.

**Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.**

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste	Hafer.	Erbsen.
Den 5. März 1840.	25 6 1	1 6	29 3	21	1 5 3
Höchster Preis.	12	28 6	27	19 6	1
Niedrig. Preis.					